

WORLD WAR 3.0

Im Jahr 2010 entdeckten IT-Sicherheitsexperten ein Schadprogramm, das viele Millionen Rechner weltweit infiziert hatte. < STUXNET > war ein hochkomplexer, mit immensem Aufwand programmierter Computerwurm mit potentiell verheerenden Auswirkungen, war er doch in der Lage, aus dem virtuellem Raum heraus in die "wirkliche Welt" einzugreifen und Steuerungsanlagen in Großbetrieben zu manipulieren: Pipelines, Wasserwerke – oder auch Atomanlagen. Was genau er aber bezweckte und wer ihn hergestellt hatte, blieb zunächst rätselhaft, es sprach aber vieles dafür, dass es sich um das Werk von staatlichen Geheimdiensten handelte.

Obwohl ehemals hohe Tiere der im Verdacht stehenden Dienste sich zum Interview zur Verfügung stellen, heißt es immer wieder: "Kein Kommentar". Um sich aus dieser Sackgasse zu befreien, bringt der Regisseur Whistleblower ins Spiel, die brisantes Insiderwissen präsentieren: Hinweise auf eine neue Art der Kriegsführung. Am Ende entwickelt sich ZERO DAYS zu einem Plädoyer für ein neues Recht, das diesem bis heute gesetzlosen Raum der Kriegsführung klare Regeln setzt.

Zum Film: Regie: Alex Gibney, USA 2016, Länge: 116 Minuten,

Sprache: Englisch mit deutschen Untertiteln

Wie immer bieten wir Getränke an und Gebäck vom Slow Food Bäcker aus Weinsberg



